



LITERATUREMPFEHLUNGEN ZUR ERNEUERUNG VON WOHNGEBIETEN DER 50ER UND 60ER JAHRE

22.09.2005 Fachinformation

Der GdW hat eine kleine Zusammenstellung von Literatur zum Thema "Erneuerung von Wohngebieten der 50er und 60er Jahre" erarbeitet. Zusammenfassungen der vorgestellten Publikationen stehen im Internet des BBU zum Download bereit. Die Erneuerung von Wohngebieten der 50er und 60er Jahre ist in immer mehr Wohnungsunternehmen zu einem Schwerpunkt der unternehmerischen Tätigkeit geworden. Da sich die Anfragen nach geeigneter Fachliteratur häufen, möchten wir Ihnen folgende Arbeiten empfehlen: 1 Der vdw Niedersachsen Bremen hat das Fachbuch „Die Siedlungen der 50er Jahre und 60er Jahre: Ursprung - Qualitäten - Erneuerung“ herausgegeben. Ulrich Gerlach, Architekt, Stadtplaner und langjähriger Geschäftsführer der Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover (GBH), beschreibt anschaulich und anhand illustrativer Beispiele, wie die meist in offener Bauweise errichteten Bestände erneuert und zukunftsfähig weiterentwickelt werden können. Sowohl wohnungs- und sozialpolitisch als auch städtebaulich haben diese Bestände weiterhin enorme Bedeutung. Das Fachbuch kostet 24,80 Euro und kann beim vdw Niedersachsen Bremen bestellt werden. Das Fachbuch ist wie ein illustrierter Kommentar zum Arbeitspapier der ARGE KOOPERATION GdW-BDA-DST "Zukunftsfähige Modernisierung von Wohnsiedlungen der 50er Jahre als Gemeinschaftsaufgabe von Wohnungswirtschaft und öffentlicher Hand" vom 10. Juni 2004. Das Papier zeigt in knapper Form den politischen Handlungsbedarf auf und ist damit eine gute Grundlage für die politische Diskussion um die zukünftige Förderung des Wohnungsbaus im Bestand. 2 Aktuell erschienen ist desweiteren der Kurzbericht aus der Bauforschung "Konzepte zur Anpassung des Mietwohnungsbestandes aus den 50er und frühen 60er Jahren zum Abbau von Vermietungsschwierigkeiten und Leerständen" der ARGE Kirchhoff/Jacobs, Hamburg (mail@arge-hh.de). Er gibt Anregungen für Maßnahmen und Strategien, die in der Praxis noch nicht Allgemeingut sind. 3 Drittens wollen wir nochmals auf die im Buchhandel erhältliche Publikation „Barrierearme Wohnkonzepte für Geschossbauten der 50er Jahre“ von Helmut Lerch und Susanne Edinger (Fachhochschule Heidelberg) aufmerksam machen, das aufgrund seiner praktischen, nach Kosten- und Qualitätskriterien abgestuften Empfehlungen mittlerweile als anerkanntes Standardwerk gilt (Verlagsanstalt Alexander Koch GmbH, Leinfelden-Echterdingen 2003). Arbeitspapier der AG KOOPERATION GdW-BDA-DST Konzepte für den Nachkriegswohnungsbestand vdw-Pressinfo: Die Siedlungen der 50er und 60er Jahre

Downloads

2B5EA_Arbeitspapier_AG%20KOOP_50er%20Jahre_10_juni_04	162 PDF
2B5EE_Bericht%20nr.%202467%20Nachkriegsbestand%20-%20Kurzfassung	162 PDF
2B5F2_Pressinfo%20vdw-fachbuch	162 PDF

